



Medieninformation

Bern, 3. November 2009

## Strategiebericht „Zukunft der nationalen Infrastrukturnetze in der Schweiz“

Bundesrat Leuenberger hat in seiner Funktion als Vorsteher des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) den Strategiebericht zur Zukunft der nationalen Infrastrukturnetze in der Schweiz vorgestellt.

Der ACS begrüsst, dass damit die seit längerem geforderte Auslegeordnung vorgenommen wird und sowohl die Ausbaubedürfnisse der Schiene als auch der Strasse offengelegt werden. Der im Bericht ausgewiesene Investitionsbedarf in die beiden Verkehrsträger ist enorm und demaskiert die VCS-Initiative definitiv als irreführend. Ohne zusätzliche Finanzmittel lassen sich die erforderlichen Beseitigungen von Engpässen bei den beiden Verkehrssystemen nicht realisieren.

Der ACS beurteilt den Bericht bezüglich der dargestellten Ausgangslage als objektiv und nimmt mit Befriedigung zur Kenntnis, dass das UVEK sich der Bedeutung der Infrastrukturnetze bewusst ist. So wird im Bericht festgehalten, dass die Prosperität der Schweizer Wirtschaft auf den leistungsfähigen sowie gut funktionierenden Infrastrukturen unseres Landes basiert und dass dieser Standortvorteil nur gewahrt werden kann, wenn die Leistungsfähigkeit der Netze erhalten bleibt. Dies bedeute, dass die Kapazitäten optimal bewirtschaftet, mögliche Engpässe rechtzeitig beseitigt und Ausbauten frühzeitig geplant werden müssten.

Das durch das UVEK aus dem Bericht gezogene Fazit beurteilt der ACS als zumindest teilweise ideologisch gefärbt. Es wird offensichtlich davon ausgegangen, dass der Verkehr auf der Schiene grundsätzlich ökologischer abgewickelt werden kann, als dies auf der Strasse der Fall ist. Diese Betrachtungsweise ist überholt und wird dem entsprechenden Potenzial des Strassenverkehrs nicht gerecht.

### Für weitere Informationen

Niklaus Zürcher  
Direktor Automobil Club der Schweiz  
Telefon direkt: 031 328 31 22